

Newsletter

Juli 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

liebe Mitglieder des Netzwerks Verbraucherforschung Baden-Württemberg,

die Sommerausgabe unseres Newsletters präsentiert Ihnen wieder aktuelle Meldungen sowie Hinweise auf Veranstaltungen und Projekte aus der Verbraucherforschung und -politik.

Wir freuen uns immer über Ihre Hinweise – egal ob Forschungsprojekte, Publikationen oder Veranstaltungen – und nehmen diese gerne in unseren Herbstnewsletter auf. Bitte schicken Sie uns diese bis 1. September 2015.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre – und einen schönen Sommer!

Herzlich
Ihre



Lucia Reisch

& das Team des Forschungszentrums Verbraucher, Markt und Politik | CCMP
Sabine Bietz | Manuela Bernauer
Laura Purnell | Leonie Decrinis | Valentina Consiglio | Friederike Döbbe

P.S. Wir haben uns dazu entschieden, englischsprachige Meldungen in Englisch zu belassen. Wir hoffen auf Ihre Zustimmung zu diesem Sprachen-Duo.

Inhalt: | Aktuelles | Veranstaltungen | Mitglieder des Netzwerks stellen sich vor
| Forschung | Calls | Publikationen

| Aktuelles

CCMP | In eigener Sache

Das CCMP wächst und seine Aufgaben nehmen zu. Daher suchen wir zum frühest möglichen Zeitpunkt Verstärkung:

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung unseres wissenschaftlichen Teams besetzen wir am Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Post Doc Stelle (Vollzeit). Die Stelle ist im Rahmen eines Zuschusses des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg bis Ende April 2018 befristet und umfasst folgende Aufgaben: Mitarbeit in laufenden Forschungsprojekten; Begleitung der „Reallabore Baden-Württemberg“; Pflege des Netzwerks Verbraucherforschung Baden-Württemberg; Veranstaltungsplanung; administrative Tätigkeiten sowie die Betreuung studentischer Arbeiten.

Die Ausschreibungsfrist wurde verlängert und endet am **15. Juli 2015**. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Seit Juli 2015 wird das Team zusätzlich von den beiden studentischen Hilfskräften Valentina Consiglio und Friederike Döbbe unterstützt.

Friederike Döbbe ist 23 Jahre alt und studiert im sechsten Semester Corporate Management & Economics im Bachelor-Studium an der Zeppelin Universität. Die letzten fünf Monate hat sie im Rahmen ihres Humboldtprojektes an der Copenha-

gen Business School im Forschungsteam von Lucia Reisch mitgearbeitet.

Valentina Consiglio ist 23 Jahre alt und studiert im sechsten Semester „Sociology, Politics and Economics“. Im Rahmen ihres interdisziplinären Studiums widmet sie sich vor allem Fragen der internationalen politischen Ökonomie. Darüber hinaus arbeitet Sie mit Professor Preilowski an diversen Gehirnforschungsprojekten des Hugo-Eckener Labors, u.a. an einer Eye-Tracking Studie zum Thema Nanotechnologien (siehe „Forschung“).

Weitere Informationen

Verbraucherforschungsforum „Verbraucherforschung für die digitale Welt: Eine Agenda“ | 1. - 2. Oktober 2015 | Zeppelin Universität

Am 1./2. Oktober 2015 findet an der Zeppelin Universität das Verbraucherforschungsforum 2015 mit dem Thema „Verbraucherforschung für die digitale Welt: Eine Agenda“ statt. Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen.

Wir freuen uns sehr, dass wir ausgezeichnete Kenner der digitalen Welt gewinnen konnten und eine spannende Tagung versprechen können. Unter unseren Gästen werden sein: Frau Prof. Dr. Gesche Joost, Professorin an der Universität der Künste in Berlin und Internetbotschafterin für Deutschland in Brüssel, Staatssekretär Jürgen Walter (MWK Baden-Württemberg), Martina Koederitz (IBM Deutschland), Sabine Frank (Google Deutschland), Prof. Dr. Peter Buxmann (Technische Universität Darmstadt), Prof.

Dr. Dirk Baecker (Universität Witten/Herdecke) sowie Prof. Dr. Dirk Heckmann (Uni Passau). Durchgeführt wird die Veranstaltung vom Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP in Kooperation mit Prof. Dr. Peter Kenning (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf), Prof. Dr. Andreas Oehler (Universität Bamberg) und Prof. Dr. Gerhard Raab (Hochschule Ludwigshafen).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 30. August 2015 unter forschungszentrum-vmp@zu.de.

Weitere Informationen

Dr. Rainer Wild-Preis

Der Dr. Rainer Wild-Preis 2015 ging an die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin e. V. und ihren Vorstand Sabine Schulz-Greve. Ausgezeichnet wurde sie dadurch für ihr langjähriges Engagement, Qualitätskriterien für eine gesunde Ernährung in schulischen Einrichtungen zu entwickeln, einzuführen und bundesweit zu verbreiten. Zugleich würdigte die Stiftung den damit verbundenen Ansatz, Schulverpflegung als Teil einer fächerübergreifenden Ernährungs- und Verbraucherbildung im Unterricht zu verankern. Die Preisverleihung fand am 9. Juni 2015 in der Humboldt Universität in Berlin statt.



Der Dr. Rainer Wild-Preis wird für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der

gesunden Ernährung verliehen. Die ansonsten operativ tätige Stiftung fördert mit dem Preis außergewöhnliche und vorbildliche Leuchtturmprojekte und wissenschaftliche Arbeiten im Sinne der Stiftungsphilosophie. Die Preisträger werden vom Vorstand und dem Kuratorium der Dr. Rainer Wild-Stiftung ausgewählt. Der mit 15.000 Euro dotierte Preis wurde erstmals 1993 vergeben.



Prof. Dr. Rainer Wild, Preisträgerin Sabine Schulz-Greve, Kuratoriumsvorsitzende Prof. Dr. Lucia Reisch (v.l.) **Quelle**

Weitere Informationen

Workshop "Nudging and the Energy Transition" | 01. Juli 2015 | acatech, Berlin



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

acatech
DEUTSCHE AKADEMIE DER
TECHNIKWISSENSCHAFTEN

UNION
DER DEUTSCHEN AKADEMIEEN
DER WISSENSCHAFTEN

Am 1. Juli fand auf Einladung der acatech (Deutsche Akademie der Technikwissenschaften), der Leopoldina (Nationale Akademie der Wissenschaften) und der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften der Workshop „Nudging and the Energy Transition“ in Berlin statt. Prof. Cass Sunstein referierte zum Thema „Cost-Benefit Analysis, Nudg-

ing, and Environmental Protection". Frau Prof. Gesine Schwan, Leiterin der Humboldt-Viadrina Trialoge, kommentierte. Eingeladen hatten Prof. Lucia A. Reisch und Prof. Ortwin Renn im Rahmen der Arbeit der AG Gesellschaft des Akademi-projekts „Energiesysteme der Zukunft“.

Weitere Informationen

Neuer Verband für Verhaltensökonomische Forschung und Politik gegründet: Behavioral Science & Policy Association (BSPA)

Die Behavioral Science & Policy Association ist eine US-amerikanische Non-Profit Organisation, die sich für die Anwendung und Verbreitung verhaltensökonomischer Ansätze in der Politik einsetzt. Ferner gibt sie auch das internationale peer-reviewed Journal „Behavioral Science & Policy“ heraus, das mit einem hochkarätigen Herausgeberbeirat besetzt ist.



Weitere Informationen

Planning for Federal Sustainability in the Next Decade | Executive Order von Präsident Barack Obama | 19. März 2015

Das Weiße Haus in Washington hat seine Pläne bekannt gegeben, wie es in den nächsten Jahren die Position der USA im Bereich Sustainability Leadership

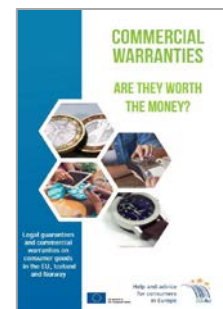
und Greenhouse Gas Reduction ausrichten wird. Diese Verfügung des Präsidenten wird als wichtiger Meilenstein für die US-amerikanische Klimapolitik bewertet.

Weitere Informationen

A report by the ECC-Net: Commercial warranties – are they worth the money?

The European Consumer Centres Network (ECC-Net) compared the differences in legal guarantee and commercial warranty schemes in European countries. The report, entitled “Commercial warranties - are they worth the money?”, was published near to 15 March, the International Consumer Rights Day.

On the basis of a seller's legal guarantee for defects, a consumer can demand that a defective product be repaired, exchanged or discounted, or that the transaction be cancelled subject to certain conditions. On the other hand, a warranty is voluntary and does not have to be granted. Increasingly often, consumers have to pay for warranties, especially in Central Europe. A commercial warranty can be considered on a case-by-case basis. According to the report, not all commercial "warranties" provide greater coverage than legal guarantees, and they include numerous restrictions.



Weitere Informationen

30 Jahre VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.



Die 1985 gegründete Verbraucherinitiative e.V. (VI) ist 30 Jahre alt geworden. Sie ist der Bundesverband kritischer Verbraucherinnen und Verbraucher mit einem Arbeitsschwerpunkt auf dem ökologischen, gesundheitlichen und sozialen Verbraucherschutz. Im Gegensatz zum vzbv e.V. und den Verbraucherzentralen ist die VI überwiegend mitgliederfinanziert. Wir gratulieren auch dem Gründungsmitglied Gerd Billen, der unseren Forschungsbeirat in der Anfangszeit des CCMP begleitet hat (heute Staatssekretär im BMJV). Im Rahmen der Feierlichkeiten ist ein Jubiläumsheft erschienen.

Weitere Informationen

SCORAI – Teaching | Sustainable consumption teaching - a benchmarking exercise

SCORAI (Sustainable Consumption Research and Action Initiative) has now a dedicated page on the SCORAI website to showcase all of the work underway to benchmark and promote sustainable consumption teaching around the world.



Financed by the Swiss Academies of Arts

and Sciences, Sustainable Development at Universities Programme, and coordinated by the University of Lausanne, Teaching Sustainable Consumption at Universities is a three-year project that aims to 1) review best practices and trends in 'sustainable consumption' teaching; 2) develop model 'sustainable consumption' courses and support materials; and 3) promote 'sustainable consumption' teaching in Switzerland.

Weitere Informationen

ConPolicy stellt Studie zu Eckpunkten einer digitalen Ordnungspolitik vor

Die Digitalisierung fast aller Lebens- und Wirtschaftsbe-
reiche wirft nicht nur die Frage auf, durch welche rechtlichen Leitplanken diese Entwicklungen flankiert werden sollten, sondern auch mit welcher Art von Regulierung diese Leitplanken erlassen und durchgesetzt werden sollten. Bei diesen Fragen gehen die Meinungen auseinander. Während sich die einen für klassische staatliche Regulierungsansätze aussprechen, setzen sich andere für eine Ausweitung der Ko- und Selbstregulierung oder für einen neuen Gesellschaftsvertrag ein.



Gemeinsam mit Prof. Dr. Gerald Spindler (Universität Göttingen) entwickelte ConPolicy im Auftrag des Vereins für Selbstregulierung Informationswirtschaft (SRIW) Eck-

punkte einer digitalen Ordnungspolitik. Kernargument der Studie ist, dass die Ko-Regulierung stärker genutzt werden sollte, um abstrakte gesetzliche Regelungen sektorspezifisch zu konkretisieren, dass Mindestanforderungen an die Ko-Regulierung etabliert und Anreize für die Ko-Regulierung entwickelt werden sollten.

Spindler, Gerald & Thorun, Christian (2015). Eckpunkte einer digitalen Ordnungspolitik. Politikempfehlungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ko-Regulierung in der Informationsgesellschaft. Berlin.

Weitere Informationen

Verleihung des Bundespreis Verbraucherschutz 2015 | 29. Juni 2015 | Berlin



Mit dem Bundespreis Verbraucherschutz zeichnet die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz herausragendes Engagement für die Stärkung von Verbraucherinteressen in zwei Kategorien aus. Die Preisträger in diesem Jahr sind in der Kategorie „Persönlichkeit des Verbraucherschutzes“ die Datenschutzaktivistin Rena Tangens und in der Kategorie „Projekt des Verbraucherschutzes 2015“ die McSnack - die Schülergenossenschaft.



Quelle

Lucia A. Reisch ist Mitglied der Vergabe-Jury.

Weitere Informationen

Netzwerk Verbraucherforschung Baden-Württemberg

Wir laden Sie herzlich ein, Teil des baden-württembergischen Netzwerks Verbraucherforschung zu werden. Das vom Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik initiierte Netzwerk soll zum einen den Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen verschiedener Fachgebiete erleichtern und zum anderen der Politik die Möglichkeit geben, bei speziellen Fragestellungen auf die jeweiligen Forscher zuzugehen, um politischen Entscheidungen ein wissenschaftliches Fundament zu geben. Aktuell werden mehrere Studien im Auftrag des MLR von Netzwerkmitgliedern bearbeitet. Wenn Sie Mitglied werden möchten, Anregungen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit an unser Team.

Email | Informationen CCMP

| Veranstaltungen

Global Bioeconomy Summit 2015 „Innovation, Growth and Sustainable Development“ veranstaltet vom Bioökonomierat der Bundesregierung | 25. - 26. November 2015 | Berlin

Food security, sustainable development, economic growth and the conservation of scarce natural resources – the promises of bioeconomy are manifold. The Global Bioeconomy Summit is the first community building platform to discuss bioeconomy policies globally. This summit builds on the post 2015 development goals to start a multilateral agenda setting process for a sustainable bioeconomy. For this purpose the German Bioeconomy Council invites more than 500 leaders from policy, research, industry and civil society to Berlin.

Weitere Informationen

Behavioural Exchange 2015 | 2. - 3. September 2015 | Behavioural Insights Team | London, UK



Behavioural Exchange 2015, to be held in London, brings together leading academics, policy-makers and practitioners from around the world to discuss how behavioural insights can help us create better policy and a better society.

Weitere Informationen

Call for Papers: Critical Legal Conference 2015 | Abstract call for the session „Making space for behavioural research in consumer law? The role of scientific evidence in policymaking: a critical approach“ | 3. – 5. September 2015 | Wrocław (PL)

The Critical Legal Conference (CLC) – an annual gathering of critical and radical legal scholars from all over the world – was inaugurated in 1984 at the University of Kent. Since then, the CLC has been held every year, mainly in the UK, also in South Africa, India, Finland, Ireland, Sweden and the Netherlands. The CLC, in contrast to mainstream conferences, is characterized by its informal spirit. As Costas Douzinas put it, it simply ‘has no officers or posts, chairpersons and secretaries, committees or delegates. It was and remains just a conference, an “inoperative community”, a broad church that lives for three days once a year and goes into abeyance once it is over.’

In September 2015, the CLC will symbolically cross the frontier of the former ‘Iron Curtain’ and take place in Poland. This will happen quarter of a century following the region’s political and socio-economic transformation from ‘actually existing socialism’ to a mix of political democracy with neoliberally flavoured capitalism. CLC 2015 will be hosted by the University of Wrocław Faculty of Law, Administration and Economics in the region of Lower Silesia in south-western Poland.

Weitere Informationen

Verbraucherpolitischer Kongress „Ziemlich App-gezockt – Wie smart ist die neue Verbraucherwelt wirklich?“ veranstaltet vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW | 16. September 2015 | Wuppertal

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Welche Chancen und Risiken bietet die digitale Welt für Verbraucherinnen und Verbraucher? Was passiert mit den persönlichen Daten im Netz? Welche gesellschaftlichen, verbraucherpolitischen und praktischen Fragestellungen ergeben sich hieraus? Was ist zu tun? Sie sind herzlich zu der Gelegenheit zum kontroversen wie konstruktiven Dialog eingeladen. Es erwarten Sie Vorträge, Gesprächsrunden und Foren zu den Themen Verbrauchertracking, Scoring, dynamische Preise/Preisdiskriminierung und digitaler Marktwächter.

Weitere Informationen

Vernetzungssymposium „Konsum neu denken? Kritische Ansätze für Forschung, Politik und Bildung vernetzen!“ veranstaltet von der **Arbeiterkammer Wien** zusammen mit der **Alpen-Adria Universität Klagenfurt** und der **Pädagogische Hochschule Wien** | 21. - 22. September 2015 | Wien, Österreich



Konsum taucht als Querschnittsmaterie in vielen verschiedenen Disziplinen auf – zum Beispiel Soziologie, Bildung, Nachhaltigkeit, Ökonomie, Marketing, De-

sign, Technik, Philosophie, Geschichte. Das Symposium richtet sich an Experten aus den Bereichen Wissenschaft (auch Nachwuchswissenschaftler), Politik, NGOs, Beratung und Praxis, die im Themenfeld Konsum arbeiten und forschen. Ziel dieser Tagung ist einerseits die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure, um gemeinsam Ideen oder Projekte zu entwickeln. Andererseits wird reflektiert und diskutiert, welche (Fehl-)Entwicklungen die Konsumentenpolitik, -forschung und -bildung im deutschsprachigen Raum in den letzten Jahren genommen hat und wo Handlungsbedarf besteht.

Weitere Informationen

| Mitglieder des Netzwerks stellen sich vor

Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)



Das Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) wurde am 1. Juli 1995 nach einer längeren institutionellen Vorgeschichte gegründet und ist eine Forschungseinrichtung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Seit Oktober 1999 wird ITAS von Prof. Dr. Armin Grunwald geleitet.

Das ITAS ist die größte und traditionsreichste wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland, die sich in Theorie und Praxis mit Technikfolgenabschätzung (TA) und Systemanalyse befasst. Von den inzwischen über 100 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat etwa die Hälfte einen natur- oder ingenieurwissenschaftlichen, die andere Hälfte einen sozial- oder geisteswissenschaftlichen akademischen Abschluss.

Das ITAS ist in das Forschungsprogramm der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) eingebunden, wo seine Forschungsarbeiten konkret im Helmholtz-Programm "Technologie, Innovation und Gesellschaft" angesiedelt sind. Das ITAS führt darüber hinaus in großem Umfang Drittmittel- und Auftragsforschung durch. Wichtige externe Auftrag- und Zuwendungsgeber sind im politischen Bereich das deutsche und europäische Parlament und auf Regierungsseite die EU-Kommission, Bundes- und Landesministerien sowie Behörden (z. B. das Umweltbundesamt). Auftraggeber aus der Wirtschaft können Unternehmen und Verbände sein.

Als Institut des KIT ist das ITAS auch mit Aufgaben universitärer Lehre und wissenschaftlicher Aus- und Weiterbildung befasst. Einen Schwerpunkt bildet die Betreuung von wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten im gesamten Spektrum von Seminararbeiten bis zu Habilitationen. Das ITAS erforscht wissenschaftliche und technische Entwicklungen in Bezug auf systemische Zusammenhänge und Technikfolgen. Es erarbeitet und vermittelt Wissen und Bewertungen und entwirft Handlungs- und Gestaltungsoptionen. Wesent-

liche Ziele sind die Beratung der Forschungs- und Technikpolitik, die Bereitstellung von Orientierungswissen zur Gestaltung sozio-technischer Systeme sowie die Durchführung diskursiver Verfahren zu offenen oder kontroversen technologiepolitischen Fragen. Adressaten der Beratung sind häufig Parlamente und Regierungen (Ministerien, Behörden). Die Ergebnisse der Forschung und Beratung sind öffentlich.

Das ITAS ist in vier Forschungsbereiche gegliedert:

- Nachhaltigkeit und Umwelt
- Innovationsprozesse und Technikfolgen
- Wissensgesellschaft und Wissenspolitik
- Energie - Ressourcen, Technologien, Systeme

Seit 1990 betreibt das ITAS das Büro für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB). Seit 2005 koordiniert ITAS zudem mit der European Technology Assessment Group (ETAG) ein europäisches Netzwerk zur Beratung von STOA (Scientific Technological Options Assessment), der TA-Einrichtung des Europäischen Parlamentes.

Weitere Informationen

| Forschung

Klima-Citoyen. Neue Rollen, Möglichkeiten und Verantwortlichkeiten der Bürger in der Transformation des Energiesystems

Im Mai fanden im Rahmen des BMBF Projekts „Klima-Citoyen“ mehrere Workshops in und mit den vier Partnerregionen (die Altmark, die Stadt Heidelberg, die Gemeinde Nalbach und der Kreis Steinfurt) statt. Ziel war, Maßnahmen zur Beteiligung und Aktivierung von Bürgern am Klimaschutz vor Ort zu diskutieren, Hinweise zur Ausgestaltung und Konkretisierung der Maßnahmen zu geben sowie weitere Maßnahmen anzuregen. Im nächsten Schritt werden einige dieser Maßnahmen konkretisiert, in einem Praxistest vorangetrieben und die Effekte analysiert.

Das Forschungsprojekt „Klima-Citoyen“ widmet sich der Frage, wie eine aktive Mitgestaltung des Transformationsprozesses bewusst und attraktiv gemacht werden können. Ziele des Projektes sind die Analyse kommunaler Rollengefüge, die Identifikation fördernder und hemmender Rahmenfaktoren sowie die Entwicklung und Erprobung konkreter Beteiligungsmethoden. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm „Transformation des Energiesystems“.



Das Projekt wird beim CCMP von Sabine Bietz betreut.

Marktcheck nano | Studie „Marktübersicht für kosmetische Produkte mit Nanotechnologie in Baden-Württemberg“

Seit mehreren Jahren setzt sich das MLR im Rahmen des Nano-Dialogs Baden-Württemberg für mehr Transparenz und einen besseren Verbraucherschutz im Umgang mit Nanotechnologien bei Konsumprodukten ein. Eine Datenbasis, wie viele und welche Produkte in Baden-Württemberg derzeit tatsächlich auf dem Markt sind und den baden-württembergischen Verbrauchern als Produkte mit Nanomaterialien angeboten werden, gibt es bisher allerdings nicht. Diese Lücke will das Projekt „Marktcheck nano“ zumindest für den Produktbereich „Kosmetik“ schließen.

In einer ersten Projektphase wurden Anfang des Jahres von der Verbraucher Initiative e.V. und dem Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe Hersteller und Händler identifiziert, die kosmetische Produkte mit Nanomaterialien herstellen und vertreiben. Parallel dazu führt das CCMP an der Zeppelin Universität eine Eye-Tracking Studie durch. Dokumentiert wird das Projekt unter anderem durch einen Filmbeitrag, der die einzelnen Phasen und Teilstudien anschaulich machen soll. Die Ergebnisse des Projekts werden am 4. Dezember im Rahmen eines Expertenworkshops im MLR präsentiert.

Das Projekt wird beim CCMP von Sabine Bietz betreut. Sie führt das Modul Eye-Tracking zusammen mit Prof. Preilowski und Valentina Consiglio durch. Das Projekt wird finanziert vom Verbraucherministerium Baden-Württemberg.

Nudge-Ansätze beim nachhaltigen Konsum: Ermittlung und Entwicklung von Maßnahmen zum „Anstoßen“ nachhaltiger Konsummuster

Das Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik arbeitet gemeinsam mit ConPolicy (Prof. Christian Thorun, Jana Diels), Prof. Dr. Hans Micklitz (EUI), Jan Rosenow (Ricardo AEA) sowie Prof. Cass Sunstein (Harvard Universität) an dem vom Umweltbundesamt geförderten Forschungsprojekt „Nudge-Ansätze beim nachhaltigen Konsum: Ermittlung und Entwicklung von Maßnahmen zum „Anstoßen“ nachhaltiger Konsummuster.“ Bisher wurden die theoretischen Grundlagen des Nudge-Ansatzes und die Potentiale zur Förderung nachhaltigen Konsumverhaltens dargestellt und in den Kontext der ökologischen Verbraucherpolitik eingeordnet. Zentrale nationale und internationale Anwendungsbeispielen von Nudging im Bereich nachhaltiger Konsum wurden in einer systematischen Literaturanalyse identifiziert. Ausgewählte „Nudges“ werden derzeit mithilfe von Cost-Benefit-Analysen bewertet, um in einem weiteren Schritt Vorschläge für die Anwendung in Deutschland entwickeln zu können.

Das Projekt wird beim CCMP von Manuela Bernauer betreut.

| Calls

2 Call for Papers | Special Issue of the Journal of Consumer Policy

Call for Papers for a Special Issue of the Journal of Consumer Policy on “System Perspectives on Sustainable Consumption Policies”.

Guest Editors: André Martinuzzi (WU Vienna, Austria) and Lucia A. Reisch (CBS, DK).

This special issue aims to introduce a systems thinking view to the scientific debate on sustainable consumption policies. This new perspective will offer more effective ways of dealing with complex situations, provide tools to work with different world views and paradigms, give proper attention to properties of systems that emerge unexpectedly, and help identify leverage points for policy interventions derived from a dynamic and holistic approach.



Submission of papers is open until September 30th, 2015.

Call for Papers: "Pack ein, schmeiß' weg"? Wegwerfkultur und Wertschätzung von Konsumgütern | 8. NRW-Workshop Verbraucherforschung | 9. November 2015 | Kompetenzzentrums Verbraucherforschung NRW (KVF NRW) Düsseldorf

Das Thema des 8. NRW-Workshops des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung NRW (KVF NRW) am 9. November 2015 ist die Verschwendung von Konsumgütern. Interes-



sierte Referentinnen und Referenten aus NRW können bis zum 21. September 2015 ihre Vorschläge einreichen.

Konsumgüter erfahren scheinbar keine Wertschätzung mehr. Es wird eine Wegwerfkultur beobachtet. Doch reichen solche allgemeinen Statements aus, um dem komplexen Problem der Verschwendung gerecht zu werden? Tragen die Verbraucherinnen und Verbraucher die alleinige Verantwortung für diese Entwicklung oder haben die Hersteller ein Interesse an der Verschwendung? Werden die Konsumentinnen und Konsumenten nicht nur angehalten, neue Produkte zu erwerben, sondern auch durch geplanten Verschleiß (Obsoleszenz) und ein reparaturunfreundliches Design dazu genötigt? Welche sozialen und ökologischen Folgen hat die Wegwerfkultur? Und welche Strategien sind geeignet, die Wertschätzung und Lebensdauer von Konsumgütern zu erhöhen? Der Workshop soll Ursachen, Ausmaß und Folgen des Problems erarbeiten und Lösungsmöglichkeiten diskutieren.

Weitere Informationen

Second International Conference of the Sustainable Consumption Research and Action Initiative (SCORAI) | “Transitions beyond a consumer society” | 15. - 17. Juni 2016 | University of Maine, Orono, Maine, USA



The Sustainable Consumption Research and Action Initiative (SCORAI) is organizing its Second International Conference on June 15–17, 2016 at the University of Maine located in Orono, Maine, USA. The conference theme is “Transitions Beyond the Consumer Society” and is intended to provide a space for:

- The continued development of a network for the interdisciplinary and international exchange of ideas, research, and best practices related to sustainable consumption practice and policy.
- The presentation of innovative research and applied projects which improve our understanding of consumerist lifestyles and/or provide original insights into processes of societal transitions in the context of ecological limits, unequal distribution, and economic globalization.
- The generation of collective insights into key strategies, policies, and institutions designed to foster alternative means to pursue individual and societal well-being.

The SCORAI team invites the submission of proposals for academic and dialogue sessions, papers, and posters. Session proposals should include an abstract (maximum 250 words) and a list of prospective participants and be e-mailed to conference co-chairs Philip Vergragt (pvergragt@tellus.org) and Cindy Isenhour (cynthia.isenhour@maine.edu) by August 15, 2015.

From August 15, the conference website will be open for paper and poster submissions; abstracts for papers and posters

(maximum 250 words) should be submitted online at the conference website by September 30, 2015.

Weitere Informationen

Call for Abstracts: “The Futures We Want: Global Sociology and the Struggles for a Better World.” Third International ISA Forum of Sociology | 10. - 14. July 2016 | Wien, Österreich



The Third ISA (International Sociological Association) Forum will be convened in Vienna, Austria, 10-14 July 2016 about the topic “The Futures We Want: Global Sociology and the Struggles for a Better World.” This theme encourages a forward-orientation in empirical, theoretical, and normative research to tackle the problems and opportunities that often cut across borders.

At the Third ISA Forum will be a special session on “Time Cultures and Sustainable Futures: Theoretical Concepts and Practical Tools”. The transition to sustainable forms of production and consumption will require a shift in how people view and use time. Moreover, transformations towards greater sustainability require closer alignment of socio-economic modes of organization with the rhythms of natural regeneration. This session considers the concept of “time cultures”, that is, shared repertoires of time-related meanings and

solutions to everyday problems, as a novel tool for examining the (un)sustainable nature of society. It also asks what practices and ethics are needed to raise awareness of the modes of time associated with current forms of social organization and to open time-sensitive pathways towards more sustainable futures.

Abstracts (300 words) must be submitted until the 30 September 2015 in English, French or Spanish.

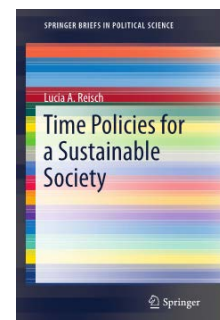
Weitere Informationen

| Publikationen

| FORSCHUNGSZENTRUM

Lucia A. Reisch: Time Policies for a Sustainable Society. Springer Brief (eBook). New York: Springer

This book explores time use, time policy, well-being and sustainable development using concepts and findings from time policy research, socio-ecological sustainability research, behavioural economics, consumer research, and research into prosperity and “the good life”. Because any change in time structures, whether opening or working hours, school or travel times, has large scale impacts on other times that should ideally be recognized, the political and social restructure and negotiations for

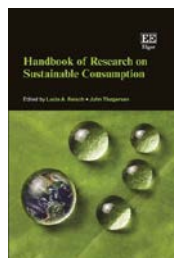


more effective time policy must include cross-cutting issues in the relevant sector policies – family, health, consumer, diet, environment, education, technology, transport, urban and labour market policy – and develop time policy strategies and instruments specific to each sector. This book is an interdisciplinary look into how society and government structure time policy, the procedural component of and possibility of a transformation or improvement in time-use, i.e. the "how" of change, what are transformation processes, how can they be explained, and how can change processes be ideally shaped? This booklet outlines the possibility of a transformation to sustainability in time policy.

Weitere Informationen

Nachtrag zu Lucia A. Reisch & John Thøgersen (Hrsg.): Handbook of Research on Sustainable Consumption. Cheltenham: Edward Elgar.

In unserem letzten Newsletter berichteten wir über diese Neuerscheinung und freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass der Verlag derzeit einen Preisnachlass von 35 % anbietet. Ausgaben zu diesem reduzierten Preis sind bestellbar bis Ende Juli unter sales@elgar.co.uk mit dem Discount code: **VIP35**



Weitere Informationen

| Verbraucherforschung

Tobias Brönneke & Andrea Wechsler (Hrsg.): Obsoleszenz interdisziplinär. Vorzeitiger Verschleiß aus Sicht von Wissenschaft und Praxis. Baden-Baden: Nomos, 2015

Das Phänomen der „Obsoleszenz“ ist ein aktuell vielfältig diskutiertes Thema. Bei aller Aktualität fehlt es bisher an einer umfassend interdisziplinären und fachwissenschaftlichen Betrachtung des Themas, die sich auf eine stichhaltige Datenbasis stützt. Diese Lücke füllt das Buch „Obsoleszenz interdisziplinär. Vorzeitiger Verschleiß aus Sicht von Wissenschaft und Praxis“ unter der Herausgeberschaft von Tobias Brönneke und Andrea Wechsler. So beleuchtet das vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (Berlin) geförderte Buch eine Bandbreite von Themen beginnend mit der Obsoleszenz im aktuellen, tagespolitischen und journalistischen Diskurs sowie einer Typisierung derselben. Es widmet sich sodann der Thematik aus Sicht der Wirtschaftswissenschaften, der technischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen, der Designwissenschaften und der Rechtswissenschaften. Es umfasst ferner gesellschaftspolitische Betrachtungen der Obsoleszenz sowie eine interdisziplinäre Schlussbetrachtung. Das umfassende, fachwissenschaftliche und interdisziplinäre Werk bietet ein aktuelles und Zwischenfazit zur aktuellen Diskussion zum Thema Obsoleszenz und bringt diese mit grundlegenden neuen Erkenntnissen einen deutli-

chen Schritt voran.

Das Buch basiert auf dem Verbraucherforschungsforum zum Thema „Vorzeitiger Verschleiß“ an der Hochschule Pforzheim im November 2014 das in Kooperation mit dem Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP durchgeführt wurde.

Weitere Informationen

Cass R. Sunstein: Nudging Smokers. The New England Journal of Medicine. Editorial published online



The NEW ENGLAND
JOURNAL of MEDICINE

Cass R. Sunstein hat das Editorial in der aktuellen Ausgabe des *New England Journal of Medicine* geschrieben. In der Ausgabe wird erörtert, inwiefern finanzielle Anreize und Nudges helfen können, das Rauchen zu reduzieren.

Weitere Informationen

Harald Wieser & Nina Tröger: Die Produktnutzungsdauer und Obsoleszenz von Gebrauchsgütern im Zeitalter der Beschleunigung | Arbeiterkammer Wien, Österreich, 2015

Konsumenten wünschen sich bei Gebrauchsgegenständen eine lange Lebensdauer, aber ihre Erwartungen daran sind viel niedriger. Bei vielen Befragten haben eigene Erfahrungen und die Debat-

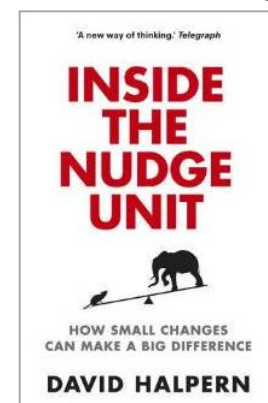
te um die geplante Obsoleszenz Spuren hinterlassen. Die Diskrepanz zwischen Wunsch und Erwartung bei der Lebensdauer schlägt sich auf die Nutzungsdauer durch und setzt letztlich eine kontinuierlich nach unten geschraubte Erwartung an die Lebensdauer in Gang. Das zeigt die Studie der Arbeiterkammer Wien, in der über 1.000 Österreicher online und 25 Haushalte persönlich befragt wurden.



Weitere Informationen

Vorankündigung: David Halpern: The Nudge Unit: Inside the Government Department That Changed our Minds and Saved Us Millions. London: W H Allen (erscheint am 27. August 2015)

Every day we make countless decisions, from the small, mundane things to tackling life's big questions, but we don't always make the right choices. Behavioural scientist Dr. David Halpern heads up Number 10's 'Nudge Unit', the world's first government institution that uses behavioural



economics to examine and influence human behaviour, to 'nudge' us into making better decisions. Seemingly small and subtle solutions have led to huge improvements across tax, healthcare, pensions, employment, crime reduction, energy conservation and economic growth. Adding a crucial line to a tax reminder brought forward millions in extra revenue; refocusing the questions asked at the job centre helped an extra 10 per cent of people come off their benefits and back into work; prompting people to become organ donors while paying for their car tax added an extra 100,000 donors to the register in a single year. After two years and dozens of experiments in behavioural science, the results are undeniable. And now David Halpern and the Nudge Unit will help you to make better choices and improve your life.

Weitere Informationen

Richard Thaler: Misbehaving: The Making of Behavioral Economics. W. W. Norton & Company, 2015

Richard H. Thaler has spent his career studying the radical notion that the central agents in the economy are humans—predictable, error-prone individuals. Misbehaving is his arresting, frequently hilarious account of the struggle to bring an academic discipline back down to earth—and change the way we think about economics, ourselves, and our world.

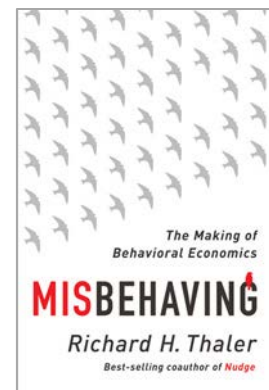
Traditional economics assumes rational actors. Early in his research, Thaler realized these Spock-like automatons were

nothing like real people. Whether buying a clock radio, selling basketball tickets, or applying for a mortgage, we all succumb to biases and make decisions that deviate from the standards of rationality assumed by economists. In other words, we misbehave. More importantly, our misbehaviour has serious consequences. Dismissed at first by economists as an amusing side-show, the study of human miscalculations and their effects on markets now drives efforts to make better decisions in our lives, our businesses, and our governments.

Coupling recent discoveries in human psychology with a practical understanding of incentives and market behaviour, Thaler enlightens readers about how to make smarter decisions in an increasingly mystifying world. He reveals how behavioural economic analysis opens up new ways to look at everything from household finance to assigning faculty offices in a new building, to TV game shows, the NFL draft, and businesses like Uber.

Laced with antic stories of Thaler's spirited battles with the bastions of traditional economic thinking, Misbehaving is a singular look into profound human foibles. When economics meets psychology, the implications for individuals, managers, and policy makers are both profound and entertaining.

Weitere Informationen



Neue Publikationsreihen des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung NRW (KVF NRW) veröffentlicht Working Papers und Fact Sheets

Kompetenzzentrum Verbraucherforschung
NRW

Auf dem 7. Workshop Verbraucherforschung im Juni 2015 wurden die ersten Ausgaben der neuen Publikationsreihen des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung NRW präsentiert. Die Working Papers und Fact Sheets dokumentieren die Ergebnisse der im Rahmen des KVF NRW geförderten Forschungsprojekte.



Weitere Informationen

Aktuelle Publikationen CCMP (Auswahl)

(2015). [Farsang, A., Gwozdz, W., Mueller, T., **Reisch, L. A.** & Netter, S.] Survey results on fashion consumption and sustainability among young consumers in Germany, the Netherlands, Sweden, the UK and US in 2014. *Mistra Future Fashion Report* December 2014, Copenhagen.

(2015). [Fernández-Alvira, J., Börnhorst, C., Bammann, K., Gwozdz, W., Krogh, V., Hebestreit, A., Barba, G., **Reisch, L.A.**, Eiben, G., Iglesia, I., Veidebaum, T., Kourides, Y., Kovács, E., Huybrechts, I., Pigeot, I. & Moreno, L.A. on behalf of the IDEFICS consortium]. Prospective associations between socio-economic status and

dietary patterns in European children: the Identification and Prevention of Dietary - and Lifestyle-induced Health Effects in Children and Infant (IDEFICS) study. *British Journal of Nutrition*, 113(3), 517-525.

(2015). [**Reisch, L. A.** & Sunstein, C. R.] Behavioural economics and consumption. In: Daniel T. Cook & J. Michael Ryan (Eds.). *The Wiley Blackwell Encyclopedia of Consumption and Consumer Studies*, S. 41-42. Hoboken: Wiley-Blackwell.

(2015). [**Reisch, L. A.**] Time policies for a sustainable society. Springer Brief (E-Book). New York: Springer.

(2015). [Rito, A., **Purnell, L.**, Gwozdz, W. & **Reisch, L. A.**] *Report on the Influence of food marketing and media – On internet, social networks and other channels*. Report T7.3.2. delivered for I.Family – Determinants of eating behavior in European children, adolescents and their parents.

(2015). [Achtziger, A., Hubert, M., Kenning, P., Raab, G. & **Reisch, L.A.**] Debt out of control: The links between self-control, compulsive buying and real debts. *Journal of Economic Psychology*, 49, 141–149.

(2015, forthcoming). [Santaliestra-Pasías, A., Mouratidou, T., **Reisch, L. A.**, Pigeot, I., Ahrens, W., Marild, S., Molnár, Dénes, Siani, A., Sieri, S., Tornaritis, M., Veidebaum, T., Verbestel, V., De Bourdeaudhuij, I. & Moreno, L. A.]. Clustering of lifestyle behaviors and relation to body composition in European children. The IDEFICS study. *European Journal of Clinical Nutrition*.

Aktuelle Vorträge CCMP
(Auswahl)

12.05.2015: *Consumers in the spotlight: Research on sustainable consumption, intercultural issues and social transformation.* Keynote speaker in Session 2 on Behavioral trends, intercultural values and social norms at the Scoping Workshop „Social Transformations to Sustainability Programme“ co-hosted by the European Commission, the International Social Science Council and the NORFACE in liaison with the Belmont Forum, 11.-12. Mai 2015, Brussels (BE).

20.04.2015: *Regulating with nudges – and the power of supposedly irrelevant factors.* Vorlesung auf Einladung der Hertie School of Governance, Behavioural Insights Series, 20. Mai 2015, Berlin (DE).

26.03.2015: *Kann (und sollte) die Verbraucherpolitik nachhaltigen Konsum fördern?* Keynote beim Expertenworkshop “Stärkung des nachhaltigen Konsums durch Anpassungen im Zivilrecht und Öffentlichem Recht”, veranstaltet vom Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, 26. März 2015, Berlin (DE).

10.03.2015: *Zeit, Wohlstand und Gutes Leben: Zeitpolitik für Transformation.* Keynote auf der Konferenz “Politische Ökonomik großer Transformationen”, Konferenzserie “Normative und institutionelle Grundfragen der Ökonomik” der Evangelischen Akademie Tutzing, 9.-11. März 2015, Tutzing (DE).

| FORSCHUNGSBEIRAT

Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer
(Universität Konstanz)

(2015) [Fezer, K.-H.] *„Recht ist Recht ist Recht ist Recht“ Die Auslegung der Welt - Normativer Rechtsrealismus.* Konstanzer Universitätsreden Bd. 249, Konstanz: UVK.

Prof. Dr. Rainer Grießhammer
(Öko-Institut e.V. Freiburg)

(2015) [Grießhammer, R. & Brohmann, B.]. *Wie Transformationen und gesellschaftliche Innovationen gelingen können.* Transformationsstrategien und Models of Change für nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel - UFOPLAN-Vorhaben - FKZ 37121113. Abschlussbericht. Unter Mitwirkung von Bauknecht, Dierk, David, Martin Heyen, Dirk Arne und Reisch, Lucia. Freiburg/Darmstadt: Öko-Institut.

Prof. Dr. Peter Kenning
(Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)

(2015) [Achtziger, A., Hubert, M., Kenning, P., Raab, G. & Reisch, L.]. Debt out of control: The links between self-control, compulsive buying, and real debts. *Journal of Economic Psychology*, 49, 141–149.

(2015) [Kopton, I., Beck, S., Wobker, I. & Kenning, P.]. Perceived Store Brand's Trustworthiness as Signals during Consumers' Decision-Making: An Experimental Investigation. *Advances in Consumer Research*.

(2015) [Strombach, T., Hubert, M. & Kenning, P.]. The neural underpinnings of performance-based incentives. *Journal of*

Economic Psychology, online 18.06. 2015.

(2015, forthcoming) [Beck, S. & Kenning, P.]. The Influence of Retailers' Family Firm Image on New Product Acceptance: An Empirical Investigation in the German FMCG Market. *International Journal of Retail & Distribution Management*.

(2015, forthcoming) [Wobker, I., Eberhardt, T. & Kenning, P.]. Consumer confusion in German food retailing: the moderating role of trust. *International Journal of Retail & Distribution Management*.

Prof. Dr. Hans-W. Micklitz
(European University Institute Florenz)

(2015) [Micklitz, H.-W.]. On the Intellectual History of Freedom of Contract and Regulation. *EUI Department of Law Research Paper No. 2015/09*. Available at SSRN: <http://ssrn.com/abstract=2587696>.

(2015, forthcoming) [Micklitz, H.-W. & Domurath, I. (Hrsg.)]. Consumer Debt and Social Exclusion in Europe (Markets and the Law). Farnham: Ashgate.

(2015, forthcoming) [Micklitz, H.-W. & Tridimas, T. (Hrsg.)]. Risk and EU Law. Cheltenham: Edward Elgar. Link

(2015, forthcoming) [Micklitz, H.-W.]. *Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch: BGB Band 1: Allgemeiner Teil §§ 1-240 AGG*, 7. Auflage. München: C.H. Beck. Link

Prof. Dr. Andreas Oehler
(Universität Bamberg)

(2015) [Herberger, T. & Oehler, A.]. Gibt es den optimalen Studienkredit: Eine per-

spektivengetriebene ökonomische Analyse. *Working Paper*, Bamberg 2015.

(2015) [Herberger, T., Horn, M. & Oehler, A.]. Are Momentum Strategies Feasible in Intraday-Trading? Empirical Results from the German Stock Market. *Working Paper*, Bamberg 2015.

(2015) [Herberger, T., Oehler, A. & Wedlich, F.]. Finanzierungsentscheidungen von Fußballunternehmen im Spannungsfeld verschiedener Fangruppen. *Working Paper*, Bamberg 2015.

(2015) [Kaspereit, T., Lopatta, K., Oehler, A. & Wendt, S.]. *Forecast Errors of German Closedend Fund Initiators*. Conference Paper. Conference: Eastern Finance Association 2015 Annual Meeting, At New Orleans.

(2015) [Oehler, A. & Stellpflug, J.]. *Da-seinsvorsorge bei Verbraucherfinanzen*. Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 25.03.2015.

(2015) [Oehler, A., Egner, T. & Wendt, S.]. Tax Literacy: Mehr Transparenz und Verständlichkeit bei der steuerlichen Angabe der Kosten für das eigene Studium? Eine empirische Analyse. *Working Paper*, Bamberg 2015.

(2015) [Oehler, A., Höfer, A. & Schalkowski, H.]. Entrepreneurial Education and Knowledge: Empirical Evidence on a Sample of German Undergraduate Students. *Journal of Technology Transfer*, 40, 536-557.

(2015) [Oehler, A., Schalkowski, H. & Wedlich, F.]. Der Pre-M&A-Prozess: Kann die Ausgestaltung der Corporate Governance zu einer wirksamen Einschränkung von Overconfidence beitragen? In: Wol-

lersheim, J. & Welppe, I. (Hrsg.). *Forum Mergers & Acquisitions 2014*, Springer, 403-419.

(2015) [Oehler, A., Wendt, S. & Horn, M.]. Are Investors Really Home-Biased when Investing at Home? *Working Paper*, Bamberg 2015.

(2015) [Oehler, A., Wendt, S. & Horn, M.]. Internationalization of Blue-Chip versus Mid-Cap Stock Indices: An Empirical Analysis for France, Germany, and the UK. *Working Paper*, Bamberg 2015.

(2015, forthcoming) [Oehler, A.]. Nudging, *WiSt Wirtschaftswissenschaftliches Studium*.

(2015, forthcoming) [Oehler, A.]. Risiko-Warnhinweise in Kurzinformationen für Finanzdienstleistungen. Eine empirische Analyse, *ZBB Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft*, 27.

Prof. Dr. Ortwin Renn

(Universität Stuttgart)

(2015, forthcoming) [Renn, O.]. *Politikberatung*. Stuttgart: Kohlhammer.

Prof. Nico Stehr PhD

(Zeppelin Universität Friedrichshafen)

(2015) [Stehr, N. & Machin, A.]. Die politische Macht des Klimas. *Ökologie und Freiheit*, 1, 8 - 9.

(2015) [Stehr, N.]. Die Freiheit ist eine Tochter des Wissens, in: Gernot Böhme & Ute Gahlings (Hrsg.): *Wie lebt es sich in unserer Gesellschaft?* S. 203 – 215. Bielefeld: Aisthesis.

(2015) [Stehr, N.]. *Die Freiheit ist eine Tochter des Wissens*. Wiesbaden: Springer VS

(2015) [Stehr, N.]. Knowledge Society, History of, in: James D. Wright (Hrsg.): *International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences*, 2. Auflage. Oxford: Elsevier.

Prof. Dr. John Thøgersen

(Aarhus University, Dänemark)

(2015) [Nuttavuthisit, K. & Thøgersen, J.]. The Importance of Consumer Trust for the Emergence of a Market for Green products: The Case of Organic Food. *Journal of Business Ethics*.

(2015) [Pedersen, S., Grønhøj, A., Thøgersen, J.]. Following family or friends: Social norms in adolescent healthy eating. *Appetite*, 86, 2015, 54-60.

(2015) [Reisch, L. A. & Thøgersen, J.]. *Research on sustainable consumption: Introduction and overview*. Handbook of Research on Sustainable Consumption. Edward Elgar Publishing Ltd., S. 1-8.

(2015) [Thøgersen, J., Zhou, Y. & Huang, G.]. How Stable is the Value Basis for Organic Food Consumption in China? *Journal of Cleaner Production*.

(2015) [Toft, M. B. & Thøgersen, J.]. Exploring private consumer's willingness to take on an active role in the Smart Grid. *International Journal of Consumer Studies*.

(2015) [Reisch, L.A. & Thøgersen, J.]. *Handbook of research on sustainable consumption*. Edward Elgar Publishing Ltd.

Meldungen und Publikationen aus dem Bereich Verbraucherforschung

vzbv | Verbraucherforschung aktuell

Der Informationsservice des Verbraucherzentrale Bundesverband bietet einen Überblick über aktuelle Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Zeitschriften und stellt neue Publikationen vor.

In dem Newsletter werden Themen aufgegriffen wie verbrauchergerechte Finanzmärkte, Informations- und Entscheidungsverhalten, Internet und Web 2.0, Verbraucherbildung, Rechte der Verbraucher, Energie und Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Ernährung.

Ein Newsletter, der sich für alle an Verbraucherforschung Interessierte lohnt !

brauchsgüterkaufs: Richtlinienumsetzung und Gemeinsames Europäisches Kaufrecht in Deutschland und Tschechien. Tübingen: Mohr Siebeck.

Weitere Informationen

Publikationen

(2015) [Enax, L., Weber, B., Ahlers, M., Kaiser, U., Diethelm, K., Holtkamp, D., Faupel, U., Holzmüller H. H. & Kersting M.]. Food Packaging Cues Influence Taste Perception and Increase Effort Provision for a Recommended Snack Product in Children. *Frontiers in Psychology*, 6:882. doi: 10.3389/fpsyg.2015.00882

(2015) [Schmidt-Kessel, M., Germelmann C. C. & Herden H. K. (Hrsg.)] *Die Regulierung des Datenschutzes und des Urheberrechts in der digitalen Welt: eine vergleichende Untersuchung zu den USA, Großbritannien, Frankreich und Schweden.* Jena: JWV.

(2015) [Schmidt-Kessel, M., Leible, S. & Tichý, L. (Hrsg.)]. *Perspektiven des Ver-*

Besuchen Sie unsere Webseite | Kontaktieren Sie uns

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über aktuelle Calls, Publikationen und Veranstaltungen im Bereich Verbraucherforschung auf dem Laufenden halten würden. Bitte schicken Sie uns Ihre Publikationen und Projekte für den nächsten Newsletter bis 1. September 2015.

Ihr Forschungszentrum



Prof. Dr. Lucia Reisch
Leitung CCMP



Mag. Art. Manuela Bernauer
Veranstaltungen | Projekte
Betreuung Veröffentlichungen
Netzwerk Verbraucherforschung



Dipl. oec. soc. Sabine Bietz
Centermanagerin
Projekte | Forschungsbeirat
Veranstaltungen



Laura Purnell
Newsletter
Projekte
Recherche
Veranstaltungen



Leonie Decrinis
Recherche
Veranstaltungen



Valentina Consiglio
Projekte
Recherche



Friederike Döbbe
Projekte
Recherche
Veranstaltungen

Newsletter Juni 2015 | Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik |
Zeppelin Universität